

Colleen Hoover

A watercolor illustration of a woman's profile, facing right. The colors are various shades of purple, magenta, and pink, with soft, blended edges. The woman's features, including her eye, nose, and lips, are delicately outlined and filled with the same watercolor style. The background is white, making the purple and pink tones stand out.

LOVE AND CONFESS

ROMAN

dtv
DIGITAL

schaffen soll, mit ihr weiterzuleben. Ich sage ihm, dass ich ihn liebe, weil ich die Gewissheit brauche, dass er es wirklich weiß. Um ganz sicherzugehen, sage ich es ihm gleich danach noch einmal. Und noch mal. Ich sage es öfter, als ich es je zuvor gesagt habe. Und seine Antwort ist jedes Mal: »Ich liebe dich.« Wir beteuern uns so oft hintereinander, dass wir uns lieben, bis ich nicht mehr unterscheiden kann, wer von uns es zuerst sagt und wer reagiert. Irgendwann berührt Adams Bruder mich an der Schulter und gibt mir zu verstehen, dass es Zeit ist zu fahren.

Wir sagen uns, dass wir uns lieben, als wir uns zum letzten Mal küssen. Wir halten uns aneinander fest und sagen uns noch einmal, dass wir uns lieben, als wir uns zum wirklich allerletzten Mal küssen.

Und ich sage es ihm immer noch ...

Erster Teil

erstes kapitel AUBURN

Als er mir eröffnet, wie hoch sein Stundensatz ist, sacke ich unmerklich in meinem Stuhl zusammen. Mit dem, was ich verdiene, kann ich ihn mir auf gar keinen Fall als Rechtsanwalt leisten.

»Sie haben nicht zufälligerweise günstigere Sätze für Mandanten, die finanziell nicht ganz so ... gut gestellt sind?«, frage ich.

Er versucht, sich seinen Unwillen nicht anmerken zu lassen, aber die Falten um seinen Mund vertiefen sich. »Ihr Fall wird Zeit kosten.« Er faltet die Hände auf seinem Mahagonischreibtisch und drückt die Daumen aneinander. »Und Zeit ist Geld.«

Ach was.

Jetzt lehnt er sich in seinem Sessel zurück und streicht sich mit gespreizten Händen über den Bauch. »Wissen Sie, mit Anwälten funktioniert das so ähnlich wie mit Hochzeitsfeiern. Man bekommt immer nur so viel, wie man bereit ist auszugeben.«

Ich sage ihm nicht, wie geschmacklos ich diesen Vergleich finde, sondern betrachte frustriert seine Visitenkarte, die ich in der Hand halte. Er ist mir als besonders gut empfohlen worden, und ich habe damit

gerechnet, dass er teuer sein würde, aber mir war nicht klar, *wie* teuer. Ich werde mir einen Zweitjob oder gleich auch noch einen Drittjob suchen müssen ... am besten überfalle ich eine Bank.

»Und trotzdem können Sie mir wahrscheinlich nicht garantieren, dass das Urteil am Ende zu meinen Gunsten ausfallen wird, oder?«

»Garantieren kann ich gar nichts.« Er seufzt. »Aber ich kann Ihnen zumindest versprechen, dass ich alles in meinen Kräften Stehende tun werde, um das Gericht dazu zu bringen, in Ihrem Sinne zu entscheiden. Nachdem ich allerdings einen Blick in Ihre Unterlagen aus Portland geworfen habe, kann ich Ihnen gleich sagen, dass das keine einfache Aufgabe wird. Ich wiederhole mich nur